

Agritechnica 2022

16 Medaillen aus Silber und eine aus Gold

Die Preisträger des Innovation Awards Agritechnica 2022 stehen fest – Goldmedaille für die Nexat GmbH



Die Geräte für Bodenbearbeitung und Bestellung werden beim Nexat-Systemtraktor getragen statt wie üblich gezogen.

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hat die Preisträger des Innovation Award Agritechnica 2022 bekannt gegeben. Zu dem führenden Neuheiten-Preis der internationalen Landtechnikbranche wurden in diesem Jahr 164 Neuheiten eingereicht. Die DLG-Neuheitenkommission vergab eine Goldmedaille und 16 Silbermedaillen.

Die Goldmedaille ging in diesem Jahr an die Nexat GmbH. Der Nexat ist ein Trägerfahrzeug, mit welchem alle Arbeiten in der Pflanzenproduktion von der Bodenbearbeitung über Säen und Pflanzenschutz bis zur Ernte ausgeführt werden können. Die Geräte für Bodenbearbeitung und Bestellung werden getragen statt wie üblich gezogen. Dies erhöht den Wirkungsgrad im Vergleich zu Traktorgespannen. Bei der Zwölf-Meter-Version werden im angestrebten Beetmodus 95 Prozent der gesamten Ackerfläche systembedingt nie überfahren, wodurch sich hohe Ertragspotentiale bei guter Boden- und Umweltschonung erschließen lassen.

Der Nexat ist als autonome Arbeitsmaschine konzipiert und mit einem Umfeld-Überwachungssystem ausgestattet. Für die Prozessbeobachtung steht eine um 270 Grad drehbare Kabine zur Verfügung. Dies schafft die Basis für den vollautomatischen Maschineneinsatz und ermöglicht die manuelle Fahrzeugführung beim Transport. Die Einbaugeräte werden zwischen den vier großen, elektrisch angetriebenen Bandlaufwerken aufgenommen, die sich für die Straßenfahrt um 90 Grad drehen lassen. Die Stromversorgung erfolgt derzeit durch zwei unabhängige Dieselmotoren mit je 400 kW / 545 PS mit Generatoren. Das Fahrzeug ist für alternative Antriebstechniken wie Brennstoffzellen vorgesehen.



Die Anbaugeräte werden zwischen den vier großen, elektrisch angetriebenen Bandlaufwerken aufgenommen, die sich für die Str



AGRI TECHNI

THE WORLD'S NO. 1

2022

INNOVATION

Mit dem eingebauten NexCo-Mähdreschermodul soll der Systemtraktor Korndurchsätze von 130 bis 200 t/h erreichen. Beim neuartigen Dual-Axial-Flow-Konzept kommt ein 5,8 Meter langer Axialrotor zum Einsatz, der quer zur Fahrtrichtung angeordnet ist. Der Erntegutstrom wird mittig und energieeffizient tangential in den Rotor eingeleitet. Dieser teilt ihn in zwei Gutströme auf. Damit wird laut Hersteller etwa die doppelte Druschleistung herkömmlicher Maschinen erreicht und die Voraussetzung für eine gleichmäßige Stroh- und Spreuerverteilung mit zwei Häckslern auch bei 14 Meter Schnittbreite geschaffen.

Für die Kornbergung steht ein 36 Kubikmeter großer Kornbunker zur Verfügung, womit die Mähdreschereinheit bei üblichen Schlaglängen kein Überladefahrzeug benötigt. Das Überladen auf das Transportfahrzeug kann am Vorgewende erfolgen, bei einer Entladeleistung von 600 Liter/s dauert der Vorgang rund eine Minute.